

Heute Kurzbesuch General Heusingers

Landung mit Hubschrauber — Besichtigung und Besprechung

Großer Tag des seit Anfang November in den Boelcke-Kasernen in Adelheide stationierten Panzergrenadier-Bataillons 312! Die Bundeswehreinheit erwartet heute den Besuch des Generalinspektors der Bundeswehr, General Heusinger. Der ranghöchste deutsche Bundeswehroffizier wird voraussichtlich gegen 13.45 Uhr, von Oldenburg kommend, mit einem Hubschrauber auf einer Rasenfläche vor dem Verwaltungsgebäude der Boelcke-Kaserne landen.

Der General, der Delmenhorst seinen ersten Besuch abstattet und der ursprünglich erst morgen erwartet wurde, wird von Divisionskommandeur General Gaedtke (Oldenburg) und Brigadekommandeur Oberst Ferber (Schwanewede) begleitet. Die hohen Gäste werden vom amtierenden Kommandeur des Bataillons, Major Rose, begrüßt werden, der die Amtsgeschäfte des kürzlich zur Truppschule Munster versetzten Oberstleutnants Jaedke übernommen hat.

General Heusinger wird drei Kompanien des Bataillons besichtigen, und zwar eine in der Kaserne und zwei bei Übungen auf der Großen Höhe. Anschließend wird er mit dem Offizierskorps eine Besprechung führen. Der Abflug des Generalinspektors, dessen Besuch in den Kasernen an der Wildeshauser Straße nicht vorgesehen ist, ist für 16.30 Uhr vorgesehen.

Vor seinem Delmenhorster Besuch führt der Generalinspekteur Besprechungen mit General Gaedtke und anderen Bundeswehroffizieren in Oldenburg. Wohin sich der General nach seinem Besuch in Adelheide begeben wird, war gestern noch nicht bekannt.

Höchster Bundeswehroffizier 105 Minuten in Delmenhorst

General Heusingers Hauptinteresse galt Wohnungsfragen

Generalinspekteur der Bundeswehr in Adelheide und auf der Großen Höhe — Lob über Ausbildungsstand der Rekruten-Kompanien — Gespräch mit jungen Offizieren — Großer Tag des Panzergrenadierbataillons



General Heusinger (in der Mitte) kurz nach der Hubschrauber-Landung in Adelheide, Fotos: Weizsäcker

hielt er sich auch später bei einer Besprechung mit den jüngeren Offizieren des Bataillons.

Auf der Großen Höhe besuchte der General in Begleitung anderer hoher Offiziere die Übung zweier Kompanien, die einen Überblick über den Stand der Gefechtsausbildung geben sollten und teilweise mit Schützenpanzer-Attrappen durchgeführt wurden. Der General zeigte sich befriedigt über den Ausbildungsstand der Soldaten. Das erklärte er später bei einer Besprechung mit dem Offizierskorps. Der Besuch des Generals dauerte genau 105 Minuten. Gegen 16.40 Uhr schraubte sich der mächtige „Sikorsky S 58“, mit dem General Heusinger aus Oldenburg gekommen war, mit Donnergetöse wieder in die Luft.

Es war genau fünf Minuten vor 14 Uhr, als gestern über dem Gelände der Boelcke-Kasernen in Adelheide zwei Bundeswehr-Hubschrauber auftauchten! Wenig später landete der erste mit mächtigem Getöse: ein französischer Turbinenhubschrauber „Alouette II“. Eine mächtige Staubwolke wirbelte in den frühlingsblauen Himmel, als kurz danach der zweite Hubschrauber zur Landung ansetzte. Mit lächelndem Gesicht kletterte General Heusinger heraus, der Generalinspekteur der Bundeswehr, der dem Panzer-Gren.-Btl. 312 einen offiziellen Besuch abstattete.

In Begleitung des ranghöchsten Bundeswehroffiziers befanden sich General Gaedtke (Oldenburg), Oberst Kaminsky (Bonn) und Oberst Ferber (Schwanewede). Der prominente Besuch wurde vom Offizierskorps des Panzergrenadierbataillons mit Major Rose an der Spitze begrüßt und in einen Kasernenblock geführt, wo der Generalinspekteur eine Rekruten-Kompanie besichtigte, deren Soldaten erst vor vier Wochen eingezogen wurden.

Das Hauptinteresse des Generals galt dem Wohnungsproblem der Bundeswehrosoldaten. Er informierte sich eingehend über das geplante Wohnungsbauvorhaben an der Estlandstraße, das nach Ansicht der Bundeswehr nicht vorankommt, und befaßte sich anschließend mit Fragen der staatsbürgerlichen Vorbildung der Soldaten. Über Rechte und Pflichten der Staatsbürger in der demokratischen Grundordnung unter-